

lantstrasse dorobir wider geslagen wurde. Uff das so bitten wir uwir liebe fruntlich, ir wullet uwirn rat und gutduncken mit furderlicher zeulegung dortzu tun und sulchs helffen, furgebin und volbringen dorinn gutwillig bewißen, angesehn das cyn gemeyn gut wergk ist, dovon uwirn lieben dem furstenthum und der stat und andern inwonern der lande nutzbarkeit entsprust, des an dem ort swerlich zcu entperen stehet, auch sunderlich des armen gotzhuß und inwoner doselbs vorterblichen schaden helffen zcu bewaren, wullen wir fruntlich umb uwir liebe vordynen. Gebin zcu Aldenburg am sontag palmarum anno 2c. LXX^{mo}.

Außen Aufschrift an Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht.

10

136.

Aufzeichnung über die Stiftung Peter Weydeners für den Altar Fabians und Sebastians in der Nicolaikirche. 1471 Sept. 5.

Hdschr.: Stadtbuch II fol. 10.

Gedr.: Lorenz Grimma 507.

15 *Ann.: Vergl. ebendasselbst und 1306 f. 1570.*

[Anno LXXI] am dornstage nach Egidij abbatis ist Peter Weydener in guter vernunft unde in foller macht vor dem sitzenden ratte irschennen unde hat aldo zeum nauwen altar unde zcu demselbigen gebewde umb seyner unde seyner ßelen ßelikeyt mechtiklichen obirgereicht unde gegeben disße nachgeschriben schulde, nemplichen
20 Walezigk 1 ß x gr., Wingkler 1 ß xxx gr. unde xxviii modios siliginis, Wachs 1 ß xx gr., Hildebrandynn 11 alde ß, Teych viii swert ß, Hans in der Auwe 1 kw viii iar unvorczinßet ye das iar x gr. unde 11 ß unde Peter Czschallen x gr., das die houptleute der woltuchtigen bruderschaft der schutzezen fordern unde inmanen sollen unirließlich.

137.

25 *Der Rath zu Grimma berichtet an die Kurfürstin Margarethe über seine Erhebung von Tuchzöllen in Großbardau und bittet die Forterhebung derselben zu gestatten.* 1472 Juli 3.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden W. A. Zoll- und Geleitsachen fol. 12. Das zerbrochene Stadtsiegel (Taf. I, 4) unter Papierdecke zum Verschl. aufgedr.

Ann.: Vergl. Lorenz Grimma 496.

30 Uwerenn furstelichenn gnadenn sindt unußere undirthenige willige dinste alleczeyt bereyt. Irluchte hochgeborne furstynn, gnedigiste liebe frauwe. Nachdem uwer furstliche gnade uns von wegen des zcols zeur Parde schriftlichen irsucht hot, wie wyr den bißher von dem gewande genommen haben, uweren gnaden des eigentlichenn zcu undirrichtenn 2c., haben wyr gutelichen vorstanden und bitten uwer furstliche gnade wißßen
35 demutiglichenn, das wyr uns bey unußern eldisten des rats unde in andern unußern